

Partei Die Linke in Ludwigshafen am Rhein

Beigesteuert von Redaktion
Donnerstag, 6. März 2008

Ulrich Maurer, DIE LINKE. MdB

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Zur Kenntnisnahme

Sehr geehrter Herr Maurer, ich möchte Sie auf einen Vorgang aufmerksam machen, den ich am gestrigen Abend des 03. März 08 bei einer Parteiveranstaltung der Partei Die Linke miterlebt habe.

Als Gast und Interessent für einen eigentlich geplanten Beitritt, wirkte der Saalverweis des Parteimitgliedes, Frau Petra Karl, wie ein Schlag ins Gesicht derjenigen, die an eine demokratische Partei Mindestanforderungen stellen, wie Nichtdiskriminierung von ordentlichen Parteimitgliedern zum Beispiel.

Über diese goldene Regel einer jedweden Partei scheinen sich die Vorstände, Herr Otto Schäfer und Frau Margarete Seifert hinwegzusetzen, und zwar erfolgreich. Bis jetzt jedenfalls. Das undemokratische Verhalten und noch schlimmer: Das fortgesetzte diskriminierende Ausgrenzen des Parteimitgliedes Petra Karl durch das Tandem Schäfer/Seifert geschieht aus Furcht vor missliebiger Konkurrenz für die Kandidatur des nächsten Vorstandes, so meine Vermutung. Das Parteimitglied der Partei Die Linke, Frau Petra Karl, gilt in der politischen Öffentlichkeit als äußerst durchsetzungsfähig und sprachlich eloquent.

Solch ein auch für Aussenstehende durchschaubares Verhalten, ist - meiner Meinung nach - nicht nur dreist und unverschämt, sondern zeugt darüber hinaus noch von einer, meiner Meinung nach ungeheuren Dummheit der auf diese Weise agierenden Vorstände.

Ausserdem: Für jemanden, der es sich überlegt, ob er der Partei Die Linke beitrifft, wird seine Entscheidung nach solchen Erlebnissen entsprechend zu treffen haben. Kurz, solch - meiner Meinung nach - schwachsinnige und intellektuell minderbemittelte Parteivorstände tragen eher dazu bei, die Partei Die Linke zu diskreditieren als sie in ihrem Ansehen, als auch in der öffentlichen Wahrnehmung in positiver Weise zu stärken.

Ich habe mich an Sie gewandt, Herr Maurer, weil Sie erstens für den Aufbau West der Partei Die Linke akkreditiert sind und zweitens, weil ich mir nicht vorstellen kann, daß Sie mit Freuden Ihr Einverständnis dazu geben, daß nämlich Ihre Arbeit durch derart - meiner Meinung nach - holzköpfige Vorstände wie solche “Schäfers” oder “Seiferts” ad absurdum geführt wird.

Das Duo Otto Schäfer und Margarete Seifert haben der Partei Die Linke durch ihr diskriminierendes Verhalten dem Mitglied Petra Karl gegenüber - am gestrigen Abend - erheblichen Schaden zugefügt!Drittens wollte ich im Fernsehen über diesen Vorgang einen Bericht bringen, aber nicht eher, als daß ich Ihre geschätzte Stellungnahme zum Fall der Parteimitglieder der Linkspartei Schäfer/Seifert habe.

Es darf nicht sein, daß eine demokratische Partei wie die Linkspartei auf Dauer durch dubiose Karrieristen im Ansehen der Öffentlichkeit Schaden nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Christian Nowak

für die Redaktion “Tacheles Im Namen des Volkes”

im Offenen Kanal Fernsehen, Ludwigshafen am Rhein. Jeden Samstag 17.00h

Redaktion: “Tacheles - Im Namen des Volkes”

Peter Christian Nowak , Petra Karl , Dirk Grund

Auch zu sehen unter <http://www.gfa-judwigshafen.de>

Tel. 0176 520 800 50

Lesen Sie auch :

<http://www.scharf-links.de/63.0.html>

<http://118242.homepagedmodules.de/t1157f8>

http://de.passado.com/blogEntry.aspx?entry_id=194071

<http://www.radio-utopie.de/2007/12/25/>

<http://www.0815-info.de/News-file-article-sid-10233.html>

Abgelegt unter : Demokratie, Gesellschaft, Ludwigshafen, Manipulation, Persönliches, Politik, Suboptimalisten, Tacheles, parteien | Getaggt: Berlin, Demokratie, Die Linke, Kreisverband, Ludwigshafen, Margarete Seifert, Mdb, Otto Schäfer, partei, petra karl, Ulrich Maurer, Wahl